Joseph Wenzel von Liechtenstein schreibt an den Bischof von Chur wegen des Geistlichen Andreas Konrad. Konz. Wien, 1742 Februar 9, AT- HAL, H 2639 unfol.

[*1*] Hochwürdigster fürst. Besonders lieber herr und freund.[1]
Nachdeme durch resignation des ehrwürdigen herrn N. Abegg das geistliche beneficium Sti. Conradi et Stæ. Magdalenæ in erledigung gekommen und nun hierüber meinem sub tutea stehenden freundlich geliebtesten herrn vettern, Johann Carl[2] des Heyligen Römischen Reichs[3] fürsten von und zu Liechtenstein, von Nicolspurg, hertzogen zu Troppau und Jägerndorff in Schlesien, grafen zu Rittberg, grand von Spanien der ersteren classis etc.[4], das jus patronatus dermahlen ohnmittlbahr gebühret, [*2*] also habe ich tutorio nomine gedacht meines fürstlichen pupilli den auch ehrwürdigen Andream Conrad[5], seines mir angerühmten auferbaulichen lebens standes und übriger guten eigenschafften halber zu diesem erledigten beneficio hiemit præsentiren wollen, mit angefügten bitte, euer liebden beliebeten ihne præsentirten canonice investiren, und nach ordnung installiren zu lassen. Worgegen deroselben zu bezeigung fernerer dienstgefalligkeiten so [*3*] willig als geflissen verharre.
Wienn[6], den 9. Februarii 1742.

an den bischoffen zu Chur, fürstlich gnaden

e-archiv.li

[1] *Joseph Benedikt von Rost (1696–1754) war ab 1729 Bischof von Chur. Vgl. Franz Xaver* BISCHOF, *Rost, Joseph Benedkit Freiherr (ab 1739 Graf) von; in: Arthur* BRUNHART *(Projektleiter), Fabian* FROMMELT *et al. (Red.), Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL), Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 780.*
[2] *Johann Nepomuk Karl von Liechtenstein (08.07.1724–22.12.1748) regierte von 1745 bis 1748 das Fürstenstum Liechtenstein . Vgl. Herbert* HAUPT, *Johann Nepomuk Karl von; in: HLFL 1, S. 545; Gustav* WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6.*
[3] *Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus* HERBERS, *Helmut* NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806), Köln-Weimar 2005.*
[4] *Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande" ist ein Titel des Hochadels in Spanien.*
[5] *Andreas Konrad war zwischen 1759 und 1764 Pfarrer in Triesen. Vgl. Fabian* FROMMELT, *Konrad* KINDLE, *Triesen; in: HLFL 2, S. 935–946; hier: S. 940.*
[6] *Wien, Hauptstadt (A).*